

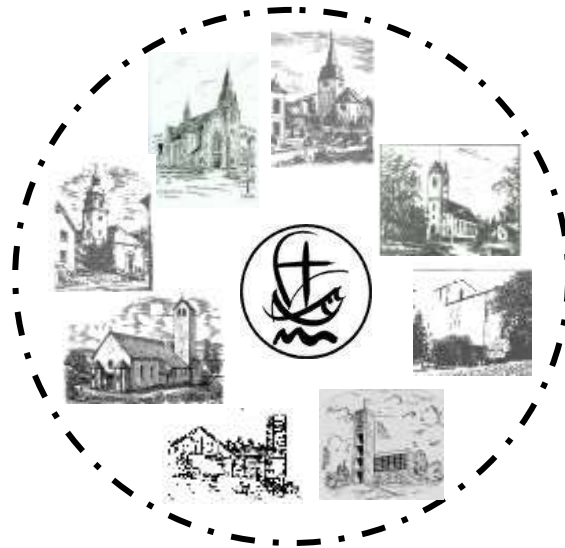
# PFARRBRIEF

**Nonnweiler**

**Kastel**

**Schwarzenbach**

**Bierfeld**



**Primstal**

**Otzenhausen**

**Braunshausen**

**Sitzerath**

**JUNI 2022**



Foto: [www.canva.com](http://www.canva.com)

## INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis .....	2
Gottesdienste im Juni 2022 .....	3
Vorwort .....	6
Firmung 2022 .....	7
Pfarreienrat .....	9
Kath. Kirchengemeinde St. Wilfridus Kastel .....	10
Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus Sitzerath .....	11
Kath. Frauengemeinschaft Primstal .....	12
Kirchengemeindeverband Nonnweiler .....	13
Dekanat St. Wendel .....	14
Dank und Anerkennung .....	15
Kollekte .....	16
Kinderseite .....	17
Verstorbene .....	18
Sprechstunden .....	19
Impressum .....	20

# GOTTESDIENSTE IM JUNI 2022

**GOTTES  
DIENST  
TERMINE**  
*vormerken*

Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen im Amtsblatt der Gemeinde,  
da sich Veränderungen ergeben können.

Tag	Datum	Uhrzeit	Ort	Gottesdienst
Donnerstag	02.06.2022	09:00	Schwarzenbach	Morgenmesse
<b>Pfingsten</b>				
Samstag	04.06.2022	19:00	Sitzerath	Vorabendmesse
		19:00	Braunshausen	Vorabendmesse
<b>Pfingstsonntag</b>				
Sonntag	05.06.2022	09:00	Kastel	Hochamt
		09:00	Schwarzenbach	Hochamt
		10:30	Otzenhausen	Hochamt
		19:00	Nonnweiler	Abendmesse
<b>Pfingstmontag</b>				
Montag	06.06.2022	09:00	Bierfeld	Hochamt
		10:30	Primstal	Hochamt
<b>Dreifaltigkeitssonntag</b>				
Samstag	11.06.2022	16:00	Primstal	<b>Dankmesse d. Kommunionkinder</b> mitgest. von „Wer kommt“
		19:00	Braunshausen	Vorabendmesse
Sonntag	12.06.2022	09:00	Bierfeld	Hochamt
		10:30	Otzenhausen	Hochamt
		11:00	Jugendherberge Tholey	<b>Messdienergottesdienst</b>
Sonntag	12.06.2022	14:30	Schwarzenbach	<b>Taufe</b> des Kindes Janis Trampert
<b>Fronleichnam</b>				
Mittwoch	15.06.2022	19:00	Kastel	<b>Fest-Vorabendmesse zum Fronleichnamsfest</b>
Donnerstag	16.06.2022	09:30	Sitzerath	<b>Hochamt mit anschl. Fronleich- namsprozession</b> mitgest. vom Kirchenchor Sitzerath u. der Kolping- Kapelle Nonnweiler/Bierfeld
<b>12. Sonntag im Jkr.</b>				
Samstag	18.06.2022	14:00	Primstal	<b>Taufe</b> des Kindes John Patrice Zarth
		19:00	Sitzerath	Vorabendmesse

Tag	Datum	Uhrzeit	Ort	Gottesdienst
Sonntag	19.06.2022	09:00	Schwarzenbach	Hochamt
		10:30	Nonnweiler	<b>Kirmes-Hochamt</b> mitgest. von der Kolping-Kapelle Nonnweiler/Bierfeld
Freitag	24.06.2022	14:00	Kastel	<b>Trauung</b> der Brautleute Tina Schumacher u. Sebastian Seebald
<b>13. Sonntag im Jkr.</b>				
Samstag	25.06.2022	14:00	Kastel	<b>Trauung</b> der Brautleute Julia Becker u. Timo Trarbach
		17:30	Primstal	Vorabendmesse
		19:00	Braunshausen	Vorabendmesse
Sonntag	26.06.2022	09:00	Bierfeld	Hochamt
		10:30	Otzenhausen	Hochamt
		14:30	Sitzerath/ Benkelberghalle	Andacht zum Seniorentag

### **Fronleichnam in Sitzerath:**

Wir beginnen um 09:30 Uhr mit einem Hochamt am Altar vor dem Friedhof. Anschließend ist die Prozession zur Kirche.

Mitgestaltet wird das Fronleichnamsfest vom Kirchenchor Sitzerath und der Kolping-Kapelle Nonnweiler/Bierfeld.



Foto: Alfred Schmitt

## Änderungen beim Gottesdienstbesuch

In den saarländischen Gemeinden des Bistums Trier gelten aufgrund der zum 24. Mai 2022 in Kraft getretenen Dienstanweisung folgende Regelungen für den Gottesdienstbesuch. Die derzeitige Situation der Pandemie und die Möglichkeit zur Impfung, um schwere Krankheitsverläufe zu vermeiden, erlauben es, viele der Hygienemaßnahmen bei der Feier der Gottesdienste aufzuheben.

Sobald die Situation es zulässt, werden auch diese verbleibenden Maßnahmen aufgehoben werden. Zugleich kann es sein, dass für sogenannte "Hotspots" strengere Regelungen erlassen werden müssen.

Für die Feier öffentlicher Gottesdienste im Bistum Trier gilt:

- Das Abstandsgebot entfällt
- Die Anmeldung zu den Gottesdiensten entfällt
- Die Entscheidung über das Tragen einer medizinischen Maske (OP-Maske) oder einer Maske des Standards KN95/N95 oder FFP2 bei Gottesdiensten wird in die Verantwortung der einzelnen mitfeiernden Personen selbst gelegt.
- Beim Betreten des Gottesdienstraumes wird die Möglichkeit zur Handdesinfektion angeboten
- Offene Weihwasserbecken an den Eingängen der Kirche werden wieder mit Weihwasser gefüllt
- Gemeindegesang ist in der gewohnten Form möglich

**Die aktuelle Corona-Lage kann dazu führen, dass sich diese Regeln auch wieder ändern. Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Vorgaben auf unserer Homepage und im Amtsblatt der Gemeinde Nonweiler.**

## VORWORT

Liebe Leser\*innen des Pfarrbriefs,

wir feiern Pfingsten, den Geburtstag der Kirche und das in Zeiten in denen die Kirche eigentlich nicht viel zu feiern hat. Die Mitgliedszahlen der großen christlichen Kirchen in Deutschland stürzen ins bodenlose. Teilweise warten Menschen seit Monaten darauf, dass sie aus der Kirche austreten können, weil die Ämter gar nicht so viele Termine frei haben, wie Menschen sich abwenden.

Austrittswellen gab es immer wieder, doch aktuell sind es nicht einfach nur „Christen auf dem Papier“, die austreten, sondern immer häufiger sind es eben auch Menschen, die ihrer Kirchengemeinde und dem Glauben tief verbunden waren, es häufig noch sind, aber es nicht mehr verantworten können Teil dieser Institution zu sein.

Prominentestes Beispiel ist hier aktuell der (nun ehemalige) Generalvikar unserer Nachbardiözese Speyer. Andreas Sturm hat sich mit hohem Engagement für seine Diözese eingesetzt, gerade auch in der Zeit, als der Diözesanbischof von Speyer aufgrund einer Erkrankung lange ausgefallen ist. Er ist nun ausgetreten aus der römisch-katholischen Kirche und in die altkatholische Kirche eingetreten. Ein Schock für viele, gerade auch progressive, engagierte Christ\*innen, die in ihm einen Unterstützer für notwendige Veränderungen wussten. Unsere Kirche scheint auseinanderzufallen und trotzdem scheinen die Gründe dafür noch nicht in allen oberen Etagen angekommen zu sein.

In dieser Zeit sollen wir fröhlich Geburtstag feiern?

Am ersten Pfingstfest war die Stimmung bei den Apostel\*innen und Jünger\*innen Jesu auch nicht viel besser. Jesus war in den Himmel zurückgekehrt und sie waren seit Tagen in dem Obergemach eines Hauses. Zwar beteten sie dort permanent und wählten auch einen Ersatzapostel für Judas, aber sie schafften es nicht hinauszugehen und wirklich Jesu Botschaft und Auferstehung zu verkünden. Es brauchte erst Brausen, Sturm und Zungen wie von Feuer, die durch die verschlossenen Türen und Fenster den Heiligen Geist zu ihnen brachten, sodass sie sich endlich trauten wieder vor die Tür zu gehen und ihre FROHE Botschaft zu verbreiten.

Es gibt viele gute und verständliche Gründe der römisch-katholischen Kirche den Rücken zu kehren, vieles muss sich noch verändern, damit sich dies ändert.

Sie alle, die sie diesen Pfarrbrief lesen, haben Gründe warum sie es nicht tun, warum sie sich noch für Kirche oder zumindest die Gemeinde vor Ort interessieren, sich womöglich sogar engagieren.

Was sind Ihre Gründe? Warum sind Sie da? Was brennt in Ihnen für den Glauben und für diese Gemeinde? Was braucht es, um, wie die Jünger\*innen, die Frohe Botschaft wieder mit Feuer und Begeisterung zu verbreiten und vorzuleben? Wie können Sie Ihre Gemeinde mitgestalten, sodass vielleicht mehr Menschen wieder einen Anknüpfungspunkt finden?

Gemeinde lebt dort, wo Menschen aus innerer Überzeugung und Antrieb zusammenkommen, zusammen ringen und zusammen gestalten. Das passiert bei uns bereits an vielen Stellen und wir merken, dass auch immer wieder sich Menschen finden, die gemeinsam Gemeinde aktiv gestalten wollen.

Gestalten Sie mit, seien Sie **AKTIVER** Teil **IHRER** Gemeinde.

Sarah Henschke  
Gemeindereferentin

## **FIRMUNG 2022**

### **Ich glaube – ich liebe – ich hoffe Beten, basteln, Gedanken über Gott und die Welt teilen beim Firmkurs „intensiv“**

Vierzehn Jugendliche nahmen sich drei ganze Samstage frei, um auf freiwilliger Basis am Firmkurs „intensiv“ teilzunehmen. Begleitet wurden sie von den drei Katechetinnen Marion Eckhardt, Isabel Paulus und Sandra Weiler und dem Firmverantwortlichen Raphael Collinet.

Gott ist da und handelt in der Welt. Das können wir spüren und wir dürfen mitmachen, alles zu einem guten Ende zu führen. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Leben mit Gott und Leben mit allen Lebewesen um uns herum gelingen kann.

Diesen Grundüberzeugungen unseres Glaubens konnten die Jugendlichen persönlich und gemeinsam bei den drei Treffen nachgehen. Das geschah je unter einem Schlagwort: Ich glaube, ich liebe, ich hoffe. Wer glaubt, weiß um die eigenen Erfahrungen und um die Mitmenschen, denen er\*sie vertrauen kann. Wer liebt, vertraut auf die Gemeinschaft und gewinnt so die Freiheit, über den eigenen Schatten zu springen und sich selbstlos für



andere einzusetzen. Wer hofft vertraut darauf, dass Träume in Erfüllung gehen können und dass Gott auch in schlimmsten Situationen bei uns ist und so das Leben verwandelt.

Unsere Firmbewerber\*innen lernten verschiedene Formen des Gebets kennen, tauschten sich zu Lebensfragen aus, hatten viel Spaß bei Vertrauensspielen und ähnlichen Übungen.

Beim gemeinsamen Essen wurden sie zu einer munteren Gruppe – womöglich ein Geschenk des Heiligen Geistes. Möge diese Erfahrung helfen, neu und „erwachsener“ glauben zu können.

Vielen Dank Euch allen für die schöne Zeit!

Raphael Collinet  
Pastoralreferent



Foto: Marion Eckhardt



Foto: Sandra Weiler



Foto: Sandra Weiler



Foto: Marion Eckhardt



### Neues aus dem Pfarreienrat

In seiner Sitzung am 9. Mai beschloss der Pfarreienrat, die Taufpastoral neu zu ordnen und sie besser als bisher in das Gesamt der Familienpastoral einzubeziehen. Da im Moment nur ein Priester zur Verfügung steht, wird es künftig ein Taufwochenende im Monat geben. Dabei kann es mehrere Taufgottesdienste geben, in denen mehrere Kinder getauft werden. Den Taufort legt jeweils die Familie fest, die als erste eine Taufe anmeldet. Diese Praxis wurde seit der letzten Sitzung des Pfarreienrats erprobt, bisher gibt es keine negativen Rückmeldungen. Die liebgewonnene Praxis, Neugetauften zu gratulieren und einen Taufengel zu überreichen, wird ausgebaut. Alle Neugetauften, die in unserer Pfarreiengemeinschaft wohnen oder die hier getauft wurden, sollen nun das Willkommensgeschenk erhalten. Zusätzlich wird eine attraktive kleine Broschüre erstellt, die auf kirchliche Angebote für junge Familien hinweist.

Sarah Henschke stellte einen Zwischenbericht zur Erarbeitung des Schutzkonzepts vor sexualisierter Gewalt vor. Sie bat um Rückmeldung zu einem Fragebogen, mit dem das Risiko von sexuellen Übergriffen analysiert werden soll. Der Fragebogen wird noch überarbeitet und geht dann allen relevanten Gruppen und Kreisen zu.

Der Arbeitskreis „Ideenbörse“ legte seine Ergebnisse vor. Auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft wird ein eigener Bereich eingerichtet. Über diesen Weg können Menschen künftig eigene Projekte bewerben, Ideen teilen, Wünsche äußern oder auch Spenden oder Mitarbeit anbieten. Die Seite ist angelegt, sobald etwa vier Projektideen eingegangen sind, wird der Bereich freigeschaltet. Mit einem herzlichen Dank des Rates für die schnelle und gute Zusammenarbeit wurde der Arbeitskreis aufgelöst.

Die Mitglieder des Pfarreienrates berichteten von Aktionen, Gottesdiensten und Vorkommnissen aus ihren Orten und legten die Gottesdienstordnung bis zu den Sommerferien fest. Bernadette Sersch verteilte zum Schluss Ahrtal Stones, die nun in jeder unserer Kirchen ausgelegt werden. Die in den Trümmern gefundenen Steine wurden von Kindern und Jugendlichen im Ahrtal gestaltet. Sie tragen Gedanken zum Thema „Frieden“ und wurden im Ostergottesdienst gesegnet. Spenden für den Wiederaufbau im Ahrtal werden gerne vom Verein „Die AHRche e.V.“ entgegengenommen.

Die nächste Sitzung findet am 24.9. in Schwarzenbach als Klausur statt. Die Amtsgeschäfte führt weiterhin kommissarisch Raphael Collinet als „amtliches Mitglied“.

Raphael Collinet  
Pastoralreferent

## **KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. WILFRIDUS KASTEL**

### Osteraktion 2022 der Klepperkinder in Kastel

32 Klepperkinder waren am Osterwochenende in Kastel von Haus zu Haus unterwegs. Sie wurden freundlich empfangen und sammelten dabei zahlreiche Eier (siehe beigefügtes Foto) und eine beträchtlichen Geldsumme (470 €) ein.

Das Geld wird an "Nestwärme-Saarland" gespendet, eine Organisation, die kranken Kindern hilft, die nicht mehr im Krankenhaus versorgt werden können.

Hierfür möchten wir allen "Kaschtlern", insbesondere den Klepperkindern und den Helfern ein herzliches DANKE sagen.



Foto: Petra Michaeli

## Muttertags-Gottesdienst 2022

Die Kath. Frauengemeinschaft Sitzerath gestaltete zum Muttertag 2022 wieder einen besonderen Gottesdienst.

Der Gottesdienst fand am Samstag, dem 7. Mai 2022 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Sitzerath statt. Pastor Wilhelm Reichardt, der kath. Kirchenchor Cäcilia, die kath. Frauengemeinschaft, die Messdienerinnen sowie die Kinder Alina Paulus und Jana und Annika Mayer gestalteten die Heilige Messe.

Das Thema der diesjährigen Feier lautete „Margeriten“. Als Dankeschön wurden alle Frauen und Mütter am Ende des Gottesdienstes mit einer Rose beschenkt.

Der Muttertags-Gottesdienst war sehr gut besucht.

Die kath. Frauengemeinschaft dankt allen Mitwirkenden und Besuchern.



Foto: Alfred Schmitt

Die Katholische Frauengemeinschaft Primstal hat neu gewählt.

Am 16.05.2022 fand die Mitgliederinnenversammlung um 19:30 Uhr im Pfarrsaal statt. Hier wurde der Vorstand bzw. das Leitungsteam gewählt und der Mitarbeiterinnenkreis neu gebildet.

Im Leitungsteam werden ab sofort Theresia Berwanger- Jochum, Yvonne Wiesen, Ruth Finkler, Selina Feit und Melanie Scharf ihre Tätigkeiten aufnehmen bzw. weiterführen.

Der Mitarbeiterinnenkreis setzt sich nun wie folgt zusammen: Backes Klaudia, Barth Astrid, Barth Helga, Bonertz Marie- Luise, Feis Martha, Geier Marlene, Becker Renate, Holz Helga, Koch Steffi, Kuhn Monika, Meyer Sandra, Scharf Monika, Schwarz Karin, Tillmann Brigitte, Zarth Doris und Zarth Sonja.

Der Verein ist somit gut aufgestellt und kann seinen kirchlich-christlichen, karitativ-sozialen und gesellig-karnevalistischen Tätigkeiten wieder nachgehen.

Hoffentlich können spätestens im nächsten Jahr alle Aktivitäten, Veranstaltungen und Fahrten wieder aufgenommen werden und nach einem Impuls an der Mitgliederversammlung auch um Angebote für jüngere Frauen erweitert werden.

Zum Abschluss gab es noch eine tolle Geschichte:

Vater, Sohn und Esel

In der glühenden Mittagshitze zogen ein Vater, sein Sohn und ein Esel durch die staubigen Gassen einer Stadt. Der Vater saß auf dem Esel, während der Junge daneben herging. Da sagte ein Vorübergehender: „Der arme Junge. Seine kurzen Beine können mit dem Tempo des Esels kaum mithalten. Wie kann ein Vater so faul auf dem Esel sitzen, während der Junge vom Laufen ganz müde wird.“

Der Vater beherzigte diese Worte und setzte seinen Sohn auf den Esel.

Bald darauf kam ein anderer Mann vorbei und rief: „So eine Unverschämtheit. Der Bengel sitzt wie ein Sultan auf dem Esel, während sein armer, alter Vater nebenherläuft.“

Dies schmerzte den Jungen, der daraufhin den Vater bat, sich hinter ihn auf den Esel zu setzen. Bald darauf rief eine vorbeigehende Frau entrüstet aus: „Hat man so etwas schon gesehen? So eine Tierquälerei! Der Rücken des armen Esels hängt völlig durch, und der alte und der junge Nichtsnutz ruhen sich auf ihm aus, als wäre die arme Kreatur ein Diwan!“

Daraufhin stiegen Vater und Sohn wortlos vom Esel herunter, nahmen das Tier in ihre Mitte und gingen rechts und links daneben her. Kurze Zeit später machte sich ein Fremder über sie lustig: „So dumm möchte ich ja im Traume nicht sein. Wozu führt ihr denn den Esel spazieren, wenn er nichts leistet, euch keinen Nutzen bringt und nicht einmal einen von euch trägt?“

*nach Hodscha Nasreddin*

Auch in einem Verein sollte man die unterschiedlichen Blickwinkel beachten, um einen konstruktiven Austausch zu erfahren.

## **KIRCHENGEMEINDEVERBAND NONNWEILER**

Der **katholische Kirchengemeindeverband Nonnweiler**  
hat folgende Stellen unbesetzt  
und sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

### **Küster/in**

– für die Kirche in Sitzerath (3,25 Stunden pro Woche)

### **Anlagenpfleger/in**

– für die Kirche in Kastel (2 Stunde pro Woche)

Die Einstellungen erfolgen nach der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO) des Bistums Trier.

Voraussetzung ist die entsprechende persönliche Einstellung gemäß der Grundordnung im kirchlichen Dienst.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Kath. Pfarrbüro  
Matzenberg 1  
66620 Nonnweiler-Primstal  
Telefon 0 6875 – 229  
[kath.pfarrei.primstal@t-online.de](mailto:kath.pfarrei.primstal@t-online.de)



Jemanden zu finden, der einfach zuhört - das ist in unserer hektischen Zeit nicht leicht. Die Pfarreiengemeinschaft am Schaumberg, das Dekanat St. Wendel und die Ev. Gesamtkirchengemeinde St. Wendel bieten, unterstützt von der Zivilgemeinde in Tholey, nach 2019 nun zum zweiten Mal einen ungewöhnlichen „Ort des Zuhörens“ am Schaumberg an.

Die Idee für die „Orte des Zuhörens“ geht zurück auf den Mailänder Kardinal Carlo Maria Martini. Sein Anliegen war vor allem eine Wiederbelebung der Geschwisterlichkeit. Kirche soll Anteil am Leben der Menschen vor Ort nehmen, indem sie sich für deren Notlagen, Probleme und Bedürfnisse öffnet und auf die Menschen zugeht - anstatt darauf zu warten, dass die Menschen zu ihr kommen.

Unser „Ort des Zuhörens“ liegt auf dem Schaumberg. Am Herzwegparkplatz wird ein Bauwagen aufgestellt.

Wer immer will, findet dort vom

**23. Juni bis zum 7. September**

**von mittwochs bis sonntags**

**jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr**

**und von 16.00 bis 18.00 Uhr**

einen Menschen, der zuhört. Wer etwas auf dem Herzen hat, sich ärgert, eine Frage hat, sich freut oder einfach von seinem Tag erzählen möchte, kann zum Bauwagen kommen.

Zur Eröffnung feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst am 22. Juni um 18.00 Uhr am Bauwagen.

Wir - das ökumenische Team unter Leitung von Gemeindeferentin Therese Thewes, Pastoralreferentin Dr. Carola Fleck und Pfarrerin Gabi Kräuter - freuen uns schon auf die zahlreichen Begegnungen am Ort des Zuhörens am Schaumberg!

## **DANK UND ANERKENNUNG**



Wir freuen uns, dass sich Frau Anne Ewerling erneut bereit erklärt hat, den Lektorendienst für die Pfarrei Maria Himmelfahrt in Braunshausen auszuüben.

Foto: Yohanes Vianey Lein,  
Pfarrbriefservice.de

Ebenso begrüßen wir nochmals Herr Werner Arm als Lektor in der Pfarrei Kreuzerhöhung Primstal.

Wir wünschen Beiden viel Freude bei der Ausführung Ihres Dienstes für die Pfarreien.

Wilhelm Reichardt  
Pfarrverwalter



## KOLLEKTE

www.renovabis.de

BETEN  
UND  
HELFEN

Renovabis

dem  
glaub'  
ich  
gern!

Was OST und WEST  
verbinden kann.

Helfen Sie  
mit Ihrer  
Online-Spende!

DZI  
Spenden-  
Siegel

Pfingstkollekte am 5. Juni 2022

**Gerne können Sie Ihre Spende auf folgende Konten überweisen:**

Pax-Bank eG

IBAN: DE17 3706 0193 3008 8880 18

LIGA Banke eG

IBAN: DE24 7509 0300 0002 2117 77

## Lustige Wasserspiele für heiße Sommertage

### Das Rennen der Wasserträger

#### Was du brauchst:

2 Becher, 2 Eimer, 2 Flaschen mit engem Hals

#### Und so geht es:

Die Spieler werden in zwei gleich große Gruppen aufgeteilt.

Jede Gruppe bekommt einen Becher, einen Eimer mit Wasser und eine Flasche. Vor jede Gruppe wird ein Eimer aufgestellt.

Weiter weg steht dann die Flasche.

Zuerst füllt der erste Spieler aus jeder Gruppe den Becher mit Wasser aus dem Eimer, rennt nun mit seinem Becher zur

Flasche und versucht das Wasser hinein zu schütten.

Dann rennt er zurück und übergibt dem Nächsten den Becher usw.

Welche Gruppe hat die Flasche zuerst gefüllt?



### Glitschiger Wabbelball



An einem heißen Sommertag macht dieses Spiel riesigen Spaß. Du füllst einen Luftballon an einem Wasserhahn vorsichtig mit Wasser und knotest ihn zu. Du solltest nicht zu viel Wasser einfüllen, damit er nicht zu straff gespannt und schön wabbelig ist. Stell dich dann zu einem Mitspieler in einem Abstand von ca. einem Meter auf.

Der Spieler, der den Ballon in der Hand hat, wirft ihn dem anderen zu. Hat dieser den Wasserballon gefangen und ist er nicht geplatzt, rücken beide Spieler für den nächsten Wurf eine Fußlänge nach hinten. Dann folgt der zweite Wurf usw. Je öfter der Ball hin und her geht, umso schwieriger wird das Werfen und Fangen! Wer schafft die meisten Würfe, ohne dass der Ballon platzt?

Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com), In: Pfarrbriefservice.de

## VERSTORBENE

### **Sterbefälle in unserer Pfarreiengemeinschaft im April 2022:**

+ 04.04.2022	Feuereisen, Hedwig	Otzenhausen	95 Jahre +
+ 06.04.2022	Welter, Rolf	Braunhausen	82 Jahre +
+ 22.04.2022	Eckel, Gertrud	Kastel	82 Jahre +
+ 26.04.2022	Köhl-Dietrich, Petra	Primstal	57 Jahre +

**Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe,  
und das ewige Licht leuchte ihnen.**



**Der Herr lasse sie ruhen in Frieden! Amen.**

### **Vorgehensweise bei einem Sterbefall**

Aus aktuellem Anlass bitten wir Sie zuerst dem Pfarrbüro oder dem Pfarrverwalter Pastor Wilhelm Reichardt (0151 – 547 533 85) und dem Bestatter den Sterbefall zu melden. Hier laufen alle Informationen für die weitere Planung zusammen. Das Totenläuten wird vom Pfarrbüro veranlasst. Die Küster/innen warten bis das Pfarrbüro die Information zum Totenläuten an sie weitergibt. Den Beerdigungstermin sprechen Sie bitte mit dem Pfarrverwalter ab.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## SPRECHSTUNDEN

Pfarrverwalter Wilhelm Reichardt

Tel: 06873-284  
Mobil: 0151-54753385

Gemeindereferentin Sarah Henschke

Tel: 06875-229  
Mobil: 0160-8465822  
[Sarah-Maria.Henschke@bgv-trier.de](mailto:Sarah-Maria.Henschke@bgv-trier.de)

**Unsere Pfarrbüros sind wieder für den Publikumsverkehr geöffnet.  
Wir möchten Sie darum bitten weiterhin zu Ihrem und unserem  
Schutz eine Maske zu tragen. Vielen Dank.**

### **Pfarrbüro Primstal, Pfarrsekretärinnen**

Stephanie Schneider u. Jutta Rausch

Di., Fr. 08.00 - 10.00 Uhr

Mi. 17.00 - 19.00 Uhr

Tel.-Nr.: 0 68 75 - 229

Fax-Nr.: 0 68 75 -74 80

Email: [kath.pfarrei.primstal@t-online.de](mailto:kath.pfarrei.primstal@t-online.de)

Homepage: [www.pfarreiengem-nonnweiler.de](http://www.pfarreiengem-nonnweiler.de)

### **Pfarrbüro Nonnweiler, Pfarrsekretärinnen:**

Stephanie Schneider und Jutta Rausch

Mi., Fr. 11.00 - 13.00 Uhr

Di. 17.00 - 19.00 Uhr

Tel.-Nr.: 0 68 73 - 284

Email: [pfarrei.st.hubertus@web.de](mailto:pfarrei.st.hubertus@web.de)

## IMPRESSUM

Pfarrbrief für die Pfarreiengemeinschaft Nonnweiler  
Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Nonnweiler  
Redaktion: Stephanie Schneider, Jutta Rausch,  
Raphael Collinet u. Thomas Röder

### **Anschrift der Redaktion**

Pfarreiengemeinschaft Nonnweiler  
Matzenberg 1  
66620 Primstal  
Tel: 06875-229  
Fax: 06875-7480  
Email: [kath.pfarrei.primstal@t-online.de](mailto:kath.pfarrei.primstal@t-online.de)

### **Anzeigen und Druck:**

Pfarreiengemeinschaft Nonnweiler  
Übersenden Sie Ihre E-mail-Beiträge bitte ausschließlich an:  
**kath.pfarrei.primstal@t-online.de** oder geben Sie Ihre Beiträge mit  
Angabe des Verfassers und Telefon-Nr. in ausgedruckter Form zu den  
bekannten Öffnungszeiten im Pfarrbüro Primstal oder Nonnweiler ab.

### **Wichtige Infos:**

Bitte reichen Sie Ihre Beiträge möglichst als Word-Datei ein. Bitte senden Sie  
Bilder/Grafiken möglichst im Original ans Pfarrbüro, damit wir ggfs. noch  
Bildbearbeitungen vornehmen können. Für Bilder/Grafiken müssen zudem  
die entsprechenden Bildrechte angegeben werden. Bei Fragen helfen wir  
Ihnen gerne! Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos  
übernehmen wir keine Gewähr.

### **Redaktionsschluss für Pfarrbrief Juli/August 2022:**

**Bitte beachten:** Der nächste Redaktionsschluss ist der **15.06.2022**

**Später eingereichte Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt  
werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.**

Der Pfarrbrief erscheint monatlich und ist zu einem Unkostenbeitrag von  
1,00 Euro je Ausgabe in allen Kirchen und den bekannten Auslegestellen  
erhältlich.

**Aktuelle Mitteilungen sowie Informationen zu Sterbeämtern  
können Sie auf unserer Homepage [www.pfarreiengem-nonnweiler.de](http://www.pfarreiengem-nonnweiler.de)  
einsehen.**